

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.

Forschungsbereich:

# Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement

Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim

Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)

Projektteam:

Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Nummer:

Unternehmen:

Abteilung: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner:

Adressänderung:

Sind Sie die angeschriebene Person?    ☐ ja   ☐ nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

**1a.** Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Frankreich	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Italien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**1b.** In den vergangenen sechs Monaten hat sich die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland

verbessert [ ]      nicht verändert [ ]      verschlechtert [ ]

**2a.** Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.)

	besser	nicht verbessern	verändern	verschlechtern	keine Ang.
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Frankreich	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Italien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**2b.** Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	$\Sigma$
			100%

**3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Frankreich	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Italien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**5. Die langfristigen Zinsen (Renditen 10 jg. Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)**

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
USA	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Japan	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Großbritannien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**6a.** Die folgenden Aktienindizes / Rohstoffpreise werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
EURO-STOXX 50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DAX (Deutschl.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tec-Dax (Deutschl.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dow Jones (USA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nikkei 225 (Japan)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FT-SE 100 (Großbrit.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CAC-40 (Frankreich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FTSE MIB (Italien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rohöl (Nordsee Brent)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**6b.** Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei [ ] Punkten.  
Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann  
zwischen [ ] und [ ] Punkten liegen.

**6c.** Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit  
überbewertet [ ]      fair bewertet [ ]      unterbewertet [ ]

**7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)**

	aufwerten	gleich bleiben	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Yen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
UK-Pfund	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Schw. Franken	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

**8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen**

	besser	gleich bleiben	schlechter	keine Ang.
Banken	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versicherungen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Fahrzeugbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Chemie/Pharma	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Stahl/NE-Metalle	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Elektro	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Maschinenbau	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Konsum/Handel	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Baugewerbe	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Versorger	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Dienstleister	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Telekommunikation	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Inform.-Technologien	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

9. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland im 2. Quartal 2021 (Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP) liegt bei [ ] Prozent.

### Sonderfragen: Kurz- und mittelfristiges Wirtschaftswachstum

1. Punktprognose der Wachstumsrate des deutschen BIP:

Bei den Quartalwerten bitte nicht-annualisiertes Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP angeben. Bei den Jahreswerten die Jahreswachstumsrate des realen BIP.

Quartal	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2021Q3
Prognose	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Jahr	2020	2021	2022	
Prognose	_____ %	_____ %	_____ %	

**2. Haben Entwicklungen in den folgenden Bereichen Sie zu einer Revision Ihrer Konjunkturprognosen für die deutsche Wirtschaft bewogen und wenn ja in welche Richtung?**

	stark positiv	positiv	kein Einfluss	negativ	stark negativ	keine Ang.
Konjunkturdaten DE	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Exportmärkte	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Wechselkurse	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Int. Handelskonflikte	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
EZB-Geldpolitik	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
US-Geldpolitik	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Brexit	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Corona-Pandemie	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]